

# Information, Gestalt, Idee – zur Diskussion philosophischer Schlüsselbegriffe unter interdisziplinärer Perspektive

Interdisziplinäres Seminar U Freiburg, SS 2001

Di 16.00 ct–18.00, Einführungstermin wird noch bekanntgegeben  
Seminarraum IGPP, Wilhelmstr. 1b

veranstaltet von PD Dr. R. Kather und PD Dr. H. Atmanspacher  
Information: 07668 7222 oder 0761 207 2117

Seit einigen Jahren hat der Begriff der Information eine zunehmende Bedeutung für die Erklärung der Entstehung von Struktur und Gestalt in der unbelebten Materie und des genetischen Codes von Lebewesen. Evolution, so heißt es überdies, vollziehe sich durch ein Wachsen an Information. Doch was bedeutet in diesem Kontext “Information” und wie wird sie gespeichert und tradiert? Vieles deutet darauf hin, dass sich der Aufbau und die Funktion von natürlichen Systemen ohne immaterielle Komponenten nicht erklären läßt. Für die Genese von Formen genügen Wirkursachen offensichtlich nicht; das Konzept von Kausalität muss daher erweitert werden, um zu verstehen, dass Systeme in einer bestimmten Weise strukturiert sind. Moderne Konzepte von Information (u.a. von Weizsäcker, Küppers, Riedl, Shannon und Weaver) sollen im Seminar geklärt und mit den Konzeptionen von Idee und Formursache verglichen werden, die in der Philosophie insbesondere von Platon, Aristoteles und Leibniz beherrschend waren. Der Begriff der Information ermöglicht in paradigmatischer Weise einen Brückenschlag zwischen philosophischer Tradition und modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

## *Literaturhinweise:*

C. E. Shannon and W. Weaver: The Mathematical Theory of Communication, Urbana, Illinois, 1949.

E. v. Weizäcker (Hg.): Offene Systeme I. Beiträge zur Zeitstruktur von Information, Entropie und Evolution, Stuttgart 1974.

B.-O. Küppers: Der Ursprung biologischer Information, München 1990.